

Gestalt meets Phänomenologie

ein Vortrag von Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs,

Karl-Jaspers-Professor für Philosophie und Psychiatrie in Heidelberg

am 28.07.2025: 19.30-21.00 Uhr

im Berlin Global Village. Am Sudhaus 2.12053 Berlin

Liebe / sehr geehrte Kolleg*innen

Wir laden Sie/euch herzlich ein zur Teilnahme an dem Vortrag von Thomas Fuchs.

Was bietet uns die Phänomenologie (Edmund Husserl, Maurice Merleau-Ponty) an Unterstützung in unserer Arbeit als Gestalttherapeut*innen und gestaltorientierte Organisationsberater*innen? Konkreter geht es um die von Thomas Fuchs entworfene phänomenologisch-ökologische Konzeption psychischer Störungen. Dies beinhaltet ein Verständnis des (leidenden) Menschen als körperliches und (individual)psychisches, aber auch in vielfältige Systeme bis hin zur Gesellschaft eingebundenes Wesen.

Wie lässt sich das fassen, wie kann das unsere berufliche Praxis erweitern?

In dem Vortrag beschäftigt sich Thomas Fuchs mit Themen wie

- Phänomenologie in der psychotherapeutischen Praxis – was macht den Unterschied?
- „Zwischenleiblichkeit“, Feldperspektive und der Lebensraum der Person
- Verkörperte Gefühle: Körper *und* Psyche – Psychosomatik und Somatopsychisches

Kosten: 10,- €

Veranstalter*innen: KLAUS LANG – FRIEDHELM MÜLLER – DR. KORINNA SCHACK – KATHARINA STAHLMANN

Im Vorfeld sei auf die jüngsten Veröffentlichungen von Thomas Fuchs verwiesen:

FUCHS, THOMAS (2023). *Psychiatrie als Beziehungsmedizin. Ein ökologisches Paradigma*. Stuttgart: Kohlhammer.

FUCHS, THOMAS (2024). *Verkörperte Gefühle. Zur Phänomenologie von Affektivität und Interaffektivität*. Berlin: Suhrkamp.